

Info-Markt für Familien

Regierungsrätin Rita Kieber-Beck über das erste Familienforum Liechtenstein

VADUZ – Morgen lädt das Ressort Familie und Chancengleichheit zum Familienforum. Der öffentliche Anlass im Vaduzer-Saal steht im Zeichen einer zeitgemässen Familienförderung. Ziel ist es, das umfassende Angebot der Familienförderung aufzuzeigen.

«Volksblatt»: Was ist das Familienforum und an wen richtet sich?

Rita Kieber-Beck: Das Familienforum ist eine Art Markt. Ein Markt, welcher das umfassende Angebot an Möglichkeiten aufzeigt, das in Liechtenstein zur Unterstützung von Familien zur Verfügung steht. Ziel ist es, die breite Öffentlichkeit, Familien mit oder ohne Kinder, junge Paare, allein erziehende Mütter und Väter, Seniorinnen und Senioren sowie Jugendliche darüber zu informieren.

FOTO ZVG



Info-Markt über umfassendes Angebot

Dem Programm ist zu entnehmen, dass ein Impulsreferat geplant ist. Worum wird es dabei gehen?

Ja, mit Professor Kurt Lüscher aus Bern konnten wir einen ausgewiesenen Experten für ein Impulsreferat gewinnen. Doktor Lüscher ist Professor für Soziologie an der Universität Konstanz und war 1989 bis 2000 Leiter des Forschungsschwerpunkts «Gesellschaft und Familie». Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats beim Deutschen Bundesministerium für Familie, Senioren, Familie und Jugend und des Netzwerkes Generationenbeziehungen der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und des Bundesamts für Sozialversicherung Bern. Professor Lüscher verfügt über umfassendes Wissen und jahrzehntelange Forschungserfahrung in der Generationen- und Familienpolitik.

Welches sind die weiteren Teil-

Regierungsrätin Rita Kieber-Beck: «Das Familienforum ist eine Art Markt. Ein Markt, welcher das umfassende Angebot an Möglichkeiten aufzeigt, das in Liechtenstein zur Unterstützung von Familien zur Verfügung steht.»

nehmer am Familieinform Liechtenstein?

Die meisten Institutionen und Organisationen, die in Liechtenstein mit Familienförderung und Familienunterstützung zu tun haben, beteiligen sich am «Markt der vielfältigen Möglichkeiten».

Alle Stellen präsent

Darunter sind das Jugendinformationszentrum aha, die AHV-IV-FAK-Anstalten, das Amt für Gesundheit, das Amt für Soziale Dienste, die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, das Eltern Kind Forum, der Verein infra, die Kinderoasen Mauren und Vaduz, der Liechtensteiner Seniorenbund, die Mütter und Väterberatung des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, die Stabstelle für Chancengleichheit, der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein, der Verein Liechtensteiner Jugendor-

ganisationen sowie der Verband Liechtensteiner Familienhilfen.

Die Kinder werden übrigens am Familienforum vom Verein Kindertagesstätten Liechtenstein betreut und von einem Clown unterhalten. Es freut mich darüber hinaus sehr, dass um 18.00 Uhr der Vaduzer Kinderchor eine Aufführung gibt.

Welche weiteren Programmpunkte sind geplant?

Abschliessend findet eine Podiumsdiskussion statt, an welcher Professor Kurt Lüscher, Doktor Marcus Büchel als Leiter des Amts für Soziale Dienste, Daniela Meier-Wille als Geschäftsführerin des Vereins Kindertagesstätten Liechtenstein, Christl Gstöhl als Präsidentin des Liechtensteiner Seniorenbunds und Bernadette Kubik-Risch als Leiterin der Stabstelle für Chancengleichheit und ich selbst teilnehmen werden. Natürlich kann sich auch das Publikum im Anschluss daran gerne an der Diskussion beteiligen.

Was wünschen Sie sich für das Familienforum Liechtenstein?

Ich hoffe, es werden viele Familien – und auch werdende Familien – vorbeikommen und sich ungezwungen ein Bild über das umfassende Angebot machen. Zudem bin ich überzeugt, dass es viele Gespräche geben und es zu einem bunten Meinungsaustausch kommen wird. (vb)

Das Programm

Das Familienforum findet morgen, Mittwoch, im Vaduzer Saal statt.

- 16 Uhr: Begrüssung durch Regierungsrätin Kieber-Beck
- 16.15 Uhr: Impulsreferat von Professor Kurt Lüscher
- 17 Uhr: Institutionen und Organisationen informieren über ihre Angebote
- 18.30 Uhr: Podiumsdiskussion, Fragen und Diskussion
- 20 Uhr: Ende